
INFORMATION

Lectures

Institut de Chimie, Université de Neuchâtel

Petit Auditoire, 10h30

Vendredi Prof. *Pierre H. Dixneuf*
16 septembre 2005 Université de Rennes, France
 ‘Ruthenium Carbene Intermediates in
 Catalysis: C-C Bond Formation and Alkane
 Metathesis’

Novartis Chemistry Lectureship 2004/2005

Location: Novartis Pharma AG,
 Auditorium Horburg, WKL-430.3.20
 Müllheimerstrasse 195, CH-4057 Basel
Time: 10.30 am („Get Together“: 10.00 am)

August 24, 2005 Prof. *Brian M. Stoltz*
 California Institute of Technology, Pasadena,
 USA
 ‘Complex Natural Products as a Driving Force
 for Discovery in Organic Chemistry’

Honors/Ehrungen

Prof. *Peter H. Seeberger*, Laboratorium für Organische Chemie der ETH Zürich, wurde mit dem Carbohydrate Research Award for Creativity in Carbohydrate Chemistry 2005 geehrt.

Congresses – Conferences – Workshops

Nano Coating Days, 13. und 14. September 2005

Neue Entwicklungen aus der Praxis – Oberflächenmodifikationen Nanotechnologie – Sol – Gel Technologie – Coating

(Vorträge in deutscher und englischer Sprache/Simultan-Übersetzung)



Nanotechnologie stösst immer noch auf eine gewisse Skepsis. Was man nicht kennt, und erst recht, was man nicht sehen kann, dem begegnet man mit Distanz. Doch Nano kommt. Die Wissenschaft stösst in immer kleinere Einheiten vor, und der Mensch wird auch davon profitieren. Heute wächst die Nanotechnologie aus den „Kinderschuh“ heraus. Die Amerikanische National Science Foundation schätzt, dass bis zum Jahr 2015 mit der Nanotechnologie weltweit ein Umsatz von rund 1'000 Milliarden Dollar erzielt wird. Internationale Grosskonzerne setzen verstärkt ihre Ressourcen in diese Richtung ein. In der Schweiz wird sie, dank intensiver Zusammenarbeit von Forschung und Industrie, zu einem wichtigen in-

dustriellen Segment. Sehr viele KMU in Europa und in der Schweiz setzen auf die neue Technologie. Viele neue, hochwertige Arbeitsplätze wurden geschaffen.

Durch die Forschungspolitik der EU und der Schweiz nehmen heute die Nanowissenschaften international gesehen vorderste Plätze ein. Die EU gibt heute über 800 Millionen Euro an Fördermitteln für die Nanotechnologie aus (gleich viel wie die USA). In Deutschland beschäftigen sich ungefähr 500 Firmen, in der Schweiz widmen sich bereits etwa 150 Unternehmen diesem neuen Gebiet. Nanotechnologie wird als die Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts angesehen. Entsprechend investieren führende Industrieländer massiv in die dafür nötige Grundlagen- und angewandte Forschung. Die Schweiz förderte früh Nanowissenschaft und -technologie und zählt heute mit innovativen Nano-Produkten und -verfahren zur Weltspitze.

Die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen, Instituten und der Wirtschaft hat sich in den letzten zwei Jahren stark intensiviert. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren noch verstärken. Die „Nanoförderung“ in der Schweiz ist deshalb darauf angelegt, zukunftsreiche Konzepte von der Grundlagenforschung bis zum marktreifen Produkt oder Verfahren zu unterstützen. Gespannt blicke ich in die „Nano – Zukunft“.

Joseph Deiss, Bundesrat

Die Referate in Kürze:

Nanotechnologische Applikationen in der Farben- und Lackindustrie; Nanotechnological Applications in the Paint and Coating Industry, Dr. Albert Rössler, Adler-Werke, Lackfabrik, A-Schwaz

Nanopartikel – Grundbausteine für neue Produkte und Materialien; Nanoparticles – Building Blocks for New Products and Materials, Dr. Karsten Wegner, FlamePowders AG, CH-Schlieren

Hydrophobe und oleophobe nanopartikuläre Schichten; Hydrophobic and Oleophobic Nanoparticulate Layers, Uwe Holzdörfer, Tensis, CH-Seveln

Cantisen®: Nanomechanische Cantilever als chemische Sensoren; Nanomechanical Cantilevers for Chemical and Biological Sensing, Mauro Felice Battiston, Concentris GmbH, CH-Basel

Modifizierung und Funktionalisierung von Nanopartikeln; Modification and Functionalisation of Nanoparticles, Dr. Thomas Graule, EMPA, CH-Dübendorf

Eigenschaften von hybriden UV-gehärteten Beschichtungen mit Nanopartikeln; Properties of Hybrid UV Cured-Coatings Using Nanoparticles, Dr. Vu Can, Clairiant France, F-Trosly Breuil

Superhydrophobe Oberflächen mit strukturierten Nanoteilchen; Making Superhydrophobic Surfaces by Means of Nanostructured Particles, Dr. Werner Michel, Degussa AG, D-Hanau

Nanoskaliges SiO₂ in kratzfesten Klarlacken; Nanoscaled SiO₂ in Scratch Resistant Clear Coatings, Dr. Zou Yang, Basler Lacke AG, CH-Buchs, Walter Koch, NanoSys GmbH, CH-Wolfhalden

Modifikationen von Polymerpartikeln im Nanobereich sorgen für höchst funktionelle Eigenschaften; Nanomodifications of Polymer Particles Result in Highly Functional Properties and Allow New Applications, Christof Jud, Dow Europe GmbH, CH-Horgen

Herstellung nanostrukturierter Oberflächen mittels elektrochemischer Methoden; Production of Nanostructured Surfaces Using Electrochemical Techniques, Dr. Josef Wendrinsky, Prof. Dr. Gerhard Nauer, ECHEM, A-Wiener Neustadt

Anorganische Schichten aus pyrogenen Oxiden; Inorganic Layers Based on Pyrogenic Oxides, Dr. Monika Oswald, Degussa AG, D-Hanau

Nanochrom® - industrielle Anwendung als Funktionsoberfläche; Nanochrom® - Industrial Application as Functional Surface, Michael Hekli, Hartchrom AG, CH-Steinach

Anorganische Nanobausteine für anorganisch-organische Nanokomposite; Inorganic Nanobuilding Blocks for Inorganic-Organic Hybrid Materials, Dr. Guido Kickelbick, Technische Universität Wien, A-Wien

Leitung: Pedro Kaiser, Degussa (Schweiz) AG, CH-Zürich

Moderation: Christof Jud, Präsident SVC, Dow Europe SA, CH-Horgen; Dr. Gerrit Schneider, Degussa AG, BL Silanes, D-Frankfurt

Organisation, Administration, Anmeldung

BACHOFNER CONSULTING „Verbände“, Marketing „Kommunikation“, Events

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, CH-5502 Hunzenschwil, T 0041 62 823 82 22, F 0041 62 823 82 21, Mail: b-con@bluewin.ch oder auf <http://www.svc.ch>

Vorträge: in deutscher und englischer Sprache mit Simultan-Übersetzung

Ort und Datum: Dienstag und Mittwoch, 13.–14. Sept. 2005

Ort: NanoEurope 2005, Olma Messe St. Gallen